

Holzuhren und Smartwatches auf dem Vormarsch

Alljährlich präsentiert die nationale und internationale Schmuck- und Uhrenbranche ihre neuesten Trends auf der INHORGENTA MUNICH. Im Fokus stehen in diesem Jahr Smartwatches, die sich nach wie vor immer größerer Beliebtheit erfreuen. So präsentiert CASIO Europe auf der INHORGENTA MUNICH die neue WSD F der PRO TREK-Serie. Neu ist ein eingebauter GPS-Chip, mit dessen Hilfe man bei Trekking-Abenteuern navigieren kann, erklärt Alexander Strümann, Marketingleiter bei CASIO Europe:

Oton Alexander Strümann, Marketingleiter bei CASIO Europe; *die Uhr ist spezialisiert für den Outdoor-Bereich, sie ist 5 bar wasserdicht, sie hat einen eigenen GPS-Empfänger, d.h. Man kann sie auch ohne Smartphone nutzen, wir haben ein Höhenmeter, eine Barometer integriert.*

Oton Alexander Strümann, Marketingleiter bei CASIO Europe; *beim Design haben wir auf eine einfache Bedienbarkeit geachtet. Wir haben eine großes Display, wir haben große Knöpfe, damit ich die Uhr auch mit Handschuhen bedienen kann. Das Image einer Outdoor-Uhr sollte auch beim Design überkommen.*

Nach Worten von Strümann kostet die neue CASIO-Smartwatch WSD F im Handel rund 500 Euro.

Neben Smartwatches liegen in der kommenden Saison auch Holzuhren im Trend. In diesem Jahr gibt es auf der INHORGENTA MUNICH für diese trendigen Uhren einen eigenen Ausstellungsbereich. Mit dabei ist hier auch die Firma Kerbholz. Schon seit einigen Jahren fertigt das Unternehmen Holzuhren. Neu ist in diesem Jahr ein Chronograph. Wie bei den anderen Kerbholz-Uhren kommt die Uhr sehr puristisch und minimalistisch daher, so Fabian Lehn aus dem Vertrieb von Kerbholz:

Oton Fabian Lehn, Vertrieb bei Kerbolz; *in der Mitte ist der Metallkorpus der Uhr, außenherum befindet sich ein Holzring, aus Walnussholz. Das wird ausgefräst und der Metallkorpus eingesetzt. Was ich toll finde an Holz ist, dass jede Uhr individuell ist, die Maserung des Holzes ist immer anders. Es sind alles Einzelstücke. Holz ist ein nachhaltiges und warmes Material.*

Der Chronograph kostet im Handel ab 169 Euro, so Lehn. In der kommenden Saison bietet das Unternehmen Kerbolz neben den Holzuhren auch Uhren aus unterschiedlichen Marmorarten an. Insgesamt gibt es sechs Modelle:

Oton Fabian Lehn, Vertrieb bei Kerbolz; *der Marmor befindet sich*

außerhalb des Metallkorpus als Ring. Wir haben drei verschiedene Marmorarten, ein helleres Marmor, ein heller sowie ein dunkler Marmor. Wir wollten unser Portfolio an Naturmaterialien erweitern, haben verschiedenes ausprobiert und sind so auf die Marmoruhren gekommen.

Auch die Firma Wewood hat sich auf Holzuhren spezialisiert. Nach Worten von Geschäftsführer Sven Aßmann wurden sie vor einigen Jahren noch wegen ihrer Holzuhren belächelt, inzwischen liegen sie voll im Trend:

Oton Sven Aßmann, Geschäftsführer von Wewood aus Hamburg; *wir brauchen Harthölzer. Wir arbeiten nicht mit Tropenholz. Wir verarbeiten unter anderem mit Ahorn, Walnuss oder auch sehr dunkle Töne bekommen wir vom Sandelholz.*

Nach Worten von Aßmann ist das Unternehmen immer auf der Suche nach ausgefallenen Hölzern aus der Wiederverwertung. In der kommenden Saison gibt es daher Uhren, die aus alten venezianischen Gondelpfählen gefertigt wurden:

Oton Sven Aßmann, Geschäftsführer von Wewood aus Hamburg; *die Produktion findet in Europa statt. Das ist ein altes Eichenholz, das in Venedig etwa 80 Jahre lang im Wasser gestanden hat. Das ist ein besonderes Holz mit einer tollen Farbe, sehr dunkel mit verschiedenen Farbeinschlüssen. Zum ersten mal haben wir hier ein Schweizer Uhrenwerk verarbeitet. Wir haben angefangen mit dem recyceln von alten Schiffsdecks, wir haben Teakholz aufgearbeitet und Uhren hergestellt. Wir schauen eigentlich weltweit, wo gibt es Holzreste, die wir recyceln können.*

Diese Uhr kostet rund 350 Euro.

Und auch Ideen mit neuen Holzresten gibt es schon, so Aßmann:

Oton Sven Aßmann, Geschäftsführer von Wewood aus Hamburg; *wir arbeiten gerade aus Holz von alten Rotweinfässern. Es ist noch schwer zu verarbeiten, aber was gibt es Schöneres für einen Weinliebhaber, wenn er eine Uhr haben kann, die aus alten Weinfässern gefertigt wurde.*